

# Mission completed!

**DIGITALES LABOR** Provisorien sind und bleiben eines der Themen, denen im zahnmedizinischen und zahntechnischen Alltag immer mehr Bedeutung zukommen. Dabei gehen die Meinungen darüber, wie ein Provisorium aussehen und funktionieren soll, oft weit auseinander. Aus diesem Grund vervollständigte primotec das Sortiment an PREMIOtemp PMMA-Fräsronden im primotec DIGITAL Programm.



Abb. 1

Von einfach und zweckmäßig, als rein vorübergehende Maßnahme zum Schutz des präparierten Zahns bis hin zu ästhetisch und funktionell perfekt, als zwischenzeitliches (Interims-)Abbild der zu erwartenden Versorgung, ist alles möglich. Um diesen unterschiedlichen Ansichten Rechnung zu tragen, wurde das PREMIOtemp Sortiment in jeder Hin-

sicht sinnvoll erweitert. Die ästhetische Speerspitze im PREMIOtemp Portfolio ist nach wie vor der MULTI PMMA Blank (Abb. 1). Er ist nun in allen üblichen Formen mit 98,5 bzw. 95 mm Durchmesser sowie in D-Form verfügbar. Neben allen VITA classical-Farben von A1 bis D4 sind weiterhin drei Bleach-Farben BL1, BL2 und BL3 erhältlich (Abb. 2). Verschiedene Blankhöhen bis zu 30mm vervollständigen diesen Produktbereich. Zum Einsatz kommen diese High-End-Blanks gerne

als Interimswerkstoff bei großen Sanierungen, Implantatarbeiten und generell im erweiterten Frontzahnbereich (Abb.3–9). Im vorliegenden Fall hatte die Patientin große Sorge, dass sie während der Behandlungsphase mit „noch hässlicheren Frontzähnen rumlaufen müsse“ und vielleicht auch nicht richtig abbeißen könne. Auch war sie unsicher, ob die definitiven Frontzahnkronen ihren Erwartungen entsprechen würden. In solchen Fällen dienen die Provisorien dann wirklich nicht mehr nur dem Schutz des präparierten Zahns, sondern sind ein probates Mittel, um gemeinsam mit der Patientin das äs-



Abb. 2a



Abb. 2b



Abb. 3



Abb. 4

**Abb. 1:** Homogene Multicolorschichtung ohne Trennlinien zwischen den Schichten. **Abb. 2a und b:** In Europa noch nicht alltäglich, aber immer weiter verbreitet: der Patientenwunsch nach natürlich weißen oder weiß gebleachten Zähnen. **Abb. 3 und 4:** Vier provisorische Oberkieferfrontzahn-Einzelkronen von 12 bis 21, gefräst aus PREMIOtemp MULTI mit mindestens fünf Farbverlaufsschichten (inzisal bis zervikal).

# SR Phonares® II

Ausdrucksstark ästhetische Prothesenzähne

## Natürliche Zahnformen für gehobene Ansprüche.



### Die Innovation geht weiter

**Form** – Erweiterte Frontzahnauswahl im Unterkiefer

**Farbe** – Jetzt in 20 natürlichen Zahnfarben

**Funktion** – Universell einsetzbar



Jetzt kostenloses Testmuster anfordern unter:

<https://blog.ivoclarvivadent.com/test-phonares-ii>

[www.ivoclarvivadent.de](http://www.ivoclarvivadent.de)

Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Str. 2 | D-73479 Ellwangen, Jagst | Tel. +49 7961 889 0 | Fax +49 7961 6326

  
ivoclar  
vivadent®  
passion vision innovation



**Abb. 5 und 6:** Das Maß der Transluzenz im Inzisalbereich der Restauration kann individuell eingestellt werden, indem man beim Nesting in der CAM-Software die Position des Provisoriums in der Vertikalen entsprechend anpasst. Je weiter oben aus der Ronde gefräst wird, desto transluzenter ist das Ergebnis. **Abb. 7:** Die PREMIOTemp MULTI Provisorien bieten eine sehr gute Kombination von Farbe und Transluzenz bei natürlicher Fluoreszenz. Auch bei hellen Farben, wie in diesem Fall A1. **Abb. 8:** Frontansicht der provisorischen Kronen in situ. Beste Ästhetik durch die homogene Multicolorschichtung des MULTI PMMA Blanks, ohne Trennlinien zwischen den Schichten. **Abb. 9:** Mit PREMIOTemp Multi ist auch während der Provisoriumsphase ein attraktives, natürliches Lächeln der Patientin sichergestellt. **Abb. 10:** Gefräste 3-gliedrige Brücke aus PREMIOTemp MONO. **Abb. 11:** In Höhen von bis zu 30mm verfügbar: PREMIOTemp MONO pink. **Abb. 12a bis c:** Individuell gefräste Prothesenzähne aus PREMIOTemp MULTI, Zahnfarbe A1. **Abb. 13:** Je nachdem, wie genestet wurde, müssen nach dem Fräsen die Papillen oder die Zahnalsbereiche noch manuell eingefärbt werden. **Abb. 14:** Nach Erwärmung lässt sich die PREMIOTemp CLEAR FLEX Aufbisschiene aufgrund des Thermoeffekts sogar stark verformen, ohne zu brechen. **Abb. 15:** Die CLEAR FLEX Schiene im Patientenmund. Spannungsfreier Tragekomfort und präzise Passung durch Thermoeffekt.

thetische wie funktionelle Behandlungsziel über eben diese Provisorien zu definieren. Die Patientin sieht also von vornherein, wie sie nach Abschluss der Behandlung aussehen wird, fühlt sich damit auch in der Provisoriumsphase gut und freut sich auf die definitive Versorgung. Die Unsicherheit beim Einsetztermin ist nicht mehr vorhanden. Doch nicht immer sind High-End-Provisorien gewünscht, notwendig oder finanzierbar. Wenn es also eher einfach und zweckmäßig werden muss, bieten sich die wesentlich preisgünstigeren PREMIOTemp MONO Fräsblanks an (Abb. 10). Auch diese Fräsblanks sind in allen VITA-Farben sowie in A0, in allen Formen und vielen Höhen im Sortiment enthalten. Neu sind die zahnfleischfarbenen Blanks zum Fräsen von Prothesenbasen (Abb. 11). In Verbindung mit individuell gefrästen Prothesenzähnen aus PREMIOTemp MULTI lassen sich durchaus ansehnliche Totalprothesen herstellen (Abb. 12). Weiterhin neu im Sortiment ist ein mehrschichtiger Fräsrohling aus rosa-

und zahnfarbenem PMMA-Kunststoff zur Herstellung von Interims-, Reise- oder sehr einfachen Totalprothesen (Abb. 13).

### Aufbisschienen einfach und bequem

Doch PMMA-Fräsblanks kommen nicht nur im Bereich der Provisorien zum Einsatz, sie werden mittlerweile auch sehr häufig für die Herstellung von Aufbisschienen genutzt. Klassisch ist dabei die gefräste transparente harte Aufbisschiene. Dafür kommen die PREMIOTemp CLEAR oder auch MONO Ronden zur Anwendung, wenn die Schiene zahnfarben werden soll. Aber auch hierbei handelt es sich nur um eine sehr einfache, zweckmäßige Lösung. Viel angenehmer für den Patienten und entspannter für Behandler und Labor sind Aufbisschienen aus PREMIOTemp CLEAR FLEX. Durch den sogenannten Thermoeffekt des innovativen Materials entsteht eine gefräste Aufbisschiene, die sich optimal und spannungsfrei der Zahnreihe anpasst. Die

okklusalen Kontaktpunkte und Führungsflächen bleiben durch ihre Oberflächenhärte trotzdem erhalten (Abb. 14 und 15). Fazit: Es gibt viele sinnvolle Anwendungen für PMMA-Fräsröhlige in der digitalen Zahntechnik. Viele sind arbeitserleichternd und/oder qualitätsverbessernd, doch wie in der analogen Zahntechnik ist immer die Frage, welchem Anspruch man

gerecht werden möchte. Aus diesem Grund ist die Sortimentsausweitung im primotec DIGITAL Programm sinnvoll, um allen Anwendern die Möglichkeit zu bieten, die an sie gestellten Anforderungen zu erfüllen. Und auch, wenn es erstaunlich klingen mag: PREMIOtemp MULTI oder MONO Blanks in C- und D-Farben werden öfter nachgefragt als man glaubt.

## INFORMATION

**primotec – Joachim Mosch e.K.**  
 Tannenwaldallee 4  
 61348 Bad Homburg  
 Tel.: 06172 99770-0  
 primotec@primogroup.de  
 www.primogroup.de



Abb. 12 a



Abb. 12 b



Abb. 12 c



Abb. 13



Abb. 15



Abb. 14